

Stellungnahme der IG LektorInnen und WissensarbeiterInnen zum Entwurf der Neufassung des Universitätsgesetzes

Wien (OTS) - Der vorgelegte Ministerialentwurf zur Änderung des Universitätsgesetzes setzt den seit Jahrzehnten eingeschlagenen Weg der Entdemokratisierung der österreichischen Universitäten und der Einschränkung eines selbstbestimmten Studiums fort.

Von besonderer Bedeutung für die große Mehrheit der an den Universitäten Beschäftigten ist die im Entwurf festgeschriebene Beschränkung der Dauer befristeter Arbeitsverhältnisse: Hier fordern wir sofortige und verbindliche Regelungen für die Entfristung der betroffenen Kolleg*innen.

Für die Zukunft fordern wir eine grundsätzliche Trendwende: eine Universitätsorganisation, die wieder demokratische Zustände an den österreichischen Universitäten herstellt, und Personalmodelle, die gute Arbeitsverhältnisse garantieren.

~

Rückfragehinweis:

IG LektorInnen und WissensarbeiterInnen
Christian Cargnelli
office@ig-elf.at
Homepage: <http://www.ig-elf.at>
Facebook: <https://www.facebook.com/IGLektorinnen>
Twitter: <https://twitter.com/IGLektorinnen>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/34077/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0036 2020-12-06/12:46

061246 Dez 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20201206_OTS0036